

Bedienungsanleitung für Anbaugeräte



Seilwinde

Artikelnummer **A33151** für 200-Serie

Artikelnummer **A33130** für 300- bis 700-Serie

Hersteller:

AVANT[®]
AVANT TECNO OY
e-mail: sales@avanttecono.com

Ylötie 1
FIN-33470 YLÖJÄRVI
FINLAND
Tel. +358 3 347 8800
Fax +358 3 348 5511

www.avanttecono.com

1. Vorwort

AVANT TECNO Oy bedankt sich hiermit für das Vertrauen in sein Produkt. Es ist das Ergebnis langer Erfahrung im Bau von kompakten Radladern und dafür konzipierten Arbeitsgeräten.

Wir möchten Sie bitten, die vorliegende Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen. Diese soll Sie auf den Umgang mit dem Arbeitsgerät vorbereiten und vor Schäden an Mensch und Maschine schützen.

Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler, wenn Sie Fragen zu Bedienung, Service oder Ersatzteilen haben.

2. Verwendungszweck

Die AVANT-Seilwinde ermöglicht das Ziehen von Baumstämmen, Booten usw. von Stellen, die mit dem Lader selbst nicht erreicht werden können. Mit der Seilwinde kann auch der Lader selbst aus unwegsamem Gelände herausgezogen werden.

3. Sicherheitshinweise

- Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung des Laders und des Anbaugerätes sorgfältig durch.
- Vergewissern Sie sich beim Anbau des Anbaugerätes an den Lader, dass sich der (die) Verriegelungsbolzen am Schnellwechselrahmen des Laders **sicher in der unteren Position** befindet(n) und das Anbaugerät richtig in den Lader **eingehängt** ist.
- Niemals mit dem Lader fahren oder den Hubarm des Laders anheben, bevor der (die) Verriegelungsbolzen des Schnellwechselrahmens verriegelt ist (sind) und das Anbaugerät sicher in die Frontaushebung eingehängt ist.
- Die Inbetriebnahme des Anbaugerätes sollte in Ruhe und ohne Hektik erfolgen.
- Verfahren Sie das Anbaugerät immer so nah wie möglich am Boden, um den niedrigsten Schwerpunkt zu erreichen
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen unter dem angehobenen Hubarm oder Anbaugerät oder im Gefahrenbereich des Laders aufhalten. Halten Sie beim Betrieb der Seilwinde einen **Sicherheitsabstand von mindestens drei Metern** zur Spule.
Achten Sie beim Aufspulen **besonders auf das Drahtseil**.
- Das Drahtseil muss regelmäßig auf Beschädigungen überprüft werden. Wenn das Drahtseil deutlich abgebrochene oder verbogene Stellen aufweist, muss es sofort gegen ein neues Drahtseil ausgewechselt werden.
- Das Schutzgitter der Seilwinde darf während des Betriebes nicht entfernt werden.
- Bedienen Sie den Radlader und das Anbaugerät immer nur vom Fahrersitz aus und steigen Sie nicht während des Betriebes aus dem Cockpit.
- Führen Sie keine Wartungsarbeiten bei laufendem Motor durch.
- Lesen Sie auch die Sicherheitshinweise des Laders in der entsprechenden Bedienungsanleitung.



4. Technische Daten:

Breite:	1100 mm
Höhe:	700 mm
Länge:	810 mm
Gewicht:	105 kg
Drahtseillänge:	30 m
Max. Zugkraft:	1000 kp
Zuggeschwindigkeit:	0,8 – 2,3 m/s (je nach Ladermodell)

- Die Seilwinde wird durch einen Hydraulikmotor angetrieben

5. Seilwinde am Lader anbauen

Die AVANT-Seilwinde wird an zwei verschiedenen Punkten angebaut:

An der Schnellwechselplatte des Laders und an den Hydraulikschnellkupplungen. Die Funktion aller Anbaupunkte wird im Folgenden erläutert. Da der Einsatz an AVANT-Ladern aller Serien erfolgen kann, sind die Befestigungen separat bebildert. Zur Vermeidung von Gefahrensituationen beachten Sie bitte stets die Sicherheitshinweise und die Anbauhinweise auf den folgenden Seiten.

5.1 Anbau an Schnellwechselplatte

Arbeitsgerät an Lader der 200-Serie anbauen:

1. Schritt:

- Ziehen Sie den Verriegelungsbolzen heraus und drehen Sie diesen zum Arretieren in die obere Position.
- Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungsbolzen in der oberen Position eingerastet ist!



2. Schritt:

- Kippen Sie den Schnellwechselrahmen mit Hilfe der Hydraulik schräg nach vorne.
- Fahren Sie mit dem Lader so an das Arbeitsgerät heran, dass die Bolzen in den oberen Ecken des Schnellwechselrahmens in die Aussparungen der Frontaushebung eingehängt werden.



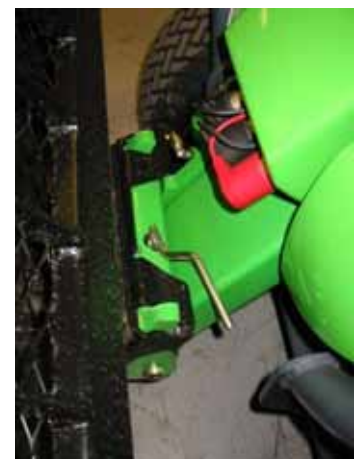
3. Schritt:

- Heben Sie den Hubarm etwas an – ziehen Sie den Steuerhebel des Hubarms rückwärts, um das Arbeitsgerät anzuheben.
- Drücken Sie den Steuerhebel des Hubarms nach links – der untere Teil des Schnellwechselrahmens wird in das Arbeitsgerät eingehängt.



4. Schritt:

- Drücken Sie den Hebel des Hubarms weiter nach links, damit der Verriegelungsbolzen durch die automatische Arbeitsgeräteverriegelung ausgelöst wird.
- **Stellen Sie sicher, dass sich der Verriegelungsbolzen in der unteren Position befindet, so dass er am Arbeitsgerät eingerastet ist. Der Verriegelungsbolzen muss in die Aussparung im unteren Teil der Frontaushebung einrasten!**



Arbeitsgerät an Lader der 300- bis 700-Serie anbauen:

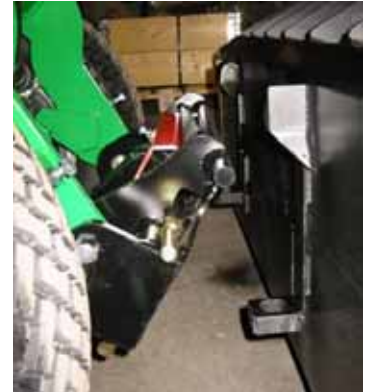
1. Schritt:

- Ziehen Sie die Verriegelungsbolzen auf beiden Seiten des Schnellwechselrahmens heraus und drehen Sie diese zum Arretieren in die obere Position.
- Stellen Sie sicher, dass die Verriegelungsbolzen in der oberen Position eingerastet sind!



2. Schritt:

- Kippen Sie den Schnellwechselrahmen mit Hilfe der Hydraulik schräg nach vorne.
- Fahren Sie mit dem Lader an das Anbaugerät heran.



3. Schritt:

- Heben Sie den Hubarm etwas an – ziehen Sie den Steuerhebel des Hubarms rückwärts, um das Arbeitsgerät anzuheben.
- Drücken Sie den Steuerhebel des Hubarms nach links – der untere Teil des Schnellwechselrahmens wird in das Arbeitsgerät eingehängt.



4. Schritt:

- Drücken Sie den Hebel des Hubarms weiter nach links, damit die Verriegelungsbolzen durch die automatische Arbeitsgeräteverriegelung ausgelöst werden.
- **Stellen Sie sicher, dass sich die Verriegelungsbolzen in der unteren Position befinden.**



Beim Anbau des Arbeitsgerätes an den Radlader beachten Sie bitte stets die Sicherheitshinweise in Kapitel 3.

5.2 Hydraulikschneilkupplungen anschließen

Hydraulikschläuche an Lader der 200-Serie anschließen

Das Anbaugerät verfügt über drei Hydraulikschläuche, die an den Lader anzuschließen sind. Von den Anschlüssen am Ende der Schläuche sind zwei männlich und einer weiblich. Der Lader wiederum verfügt über zwei weibliche und einen männlichen Anschluss, die Druckleitung (mit roter Schutzkappe), die Rücklaufleitung und die drucklose Leckölleitung.

Die Hydraulikschläuche müssen richtig herum am Lader angeschlossen sein, damit das Anbaugerät richtig arbeitet, bzw. überhaupt startet, sobald die Zusatzhydraulik am Lader in die Verriegelungsposition gebracht wird.

Die Schläuche sollen so am Lader angeschlossen werden, dass die mit einer roten Schutzkappe ausgestatteten Anschlüsse (am Lader ein weiblicher, am Anbaugerät ein männlicher) miteinander verbunden sind. Die übrigen zwei Anschlusspaare werden dann automatisch auch richtig verbunden.

Nach dem Anschluss der Hydraulikschläuche überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion des Anbaugerätes.

Sollte sich am Anbaugerät kein Anschluss mit roter Schutzkappe befinden, muss der korrekte Anschluss der beiden männlichen Stecker und damit die richtige Funktion des Anbaugerätes mit Hilfe der Verriegelungsposition der Zusatzhydraulik am Lader ausprobiert werden.

Falls sich die Seilwinde aufzuspulen beginnt, wenn die Zusatzhydraulik in die Verriegelungsposition gebracht wird, sind die beiden männlichen Schläuche verkehrt herum angeschlossen. Die Seilwinde dreht sich wieder richtig, wenn die Steckplätze der männlichen Schläuche wie in **Abb. 1** gezeigt getauscht werden



Abb. 1



Zum Anschließen der Hydraulikschläuche stellen Sie den Ladermotor ab und bewegen den Hebel der Zusatzhydraulik einige Male hin und her bzw. auf und ab. So kann der Druck aus dem Hydrauliksystem entweichen und die Anschlüsse lassen sich leicht miteinander verbinden.



Stellen Sie sicher, dass alle drei Anschlüsse richtig eingerastet sind. Wenn einer der Schläuche nicht richtig befestigt wurde, kann der Hydraulikmotor/Hydraulikzylinder des Anbaugerätes beschädigt werden.

Hydraulikstecker trennen



Zum Trennen der Stecker stellen Sie den Ladermotor ab und bewegen Sie den Hebel der Zusatzhydraulik im Lader einige Male auf und ab bzw. hin und her. So entweicht der Druck aus dem Hydrauliksystem und die Hydraulikstecker lassen sich beim nächsten Einsatz leicht miteinander verbinden.

Achten sie beim Trennen der Stecker auf das Einrastsystem. Es verhindert ein unabsichtliches Trennen der weiblichen und männlichen Anschlüsse, kann aber versehentlich auch dazu führen, dass sich die Stecker nicht voneinander lösen lassen. Gehen Sie dann wie folgt vor: Im unteren Kragenteil aller weiblichen Anschlüsse gibt es eine kleine Rille und unterhalb des Kragens eine kleine Kugel. Beim Trennen der Stecker müssen Rille und Kugel auf gleicher Höhe liegen. Danach wird der gerillte Kragen des weiblichen Anschlusses nach unten gezogen und die Stecker lösen sich (**siehe Abb. 2**).



Abb. 2



Halten Sie die Anschlüsse möglichst sauber. Schmutz, Eis usw. kann die Verwendung der Stecker bedeutend erschweren.

Hydraulikschläuche an Lader der 300- bis 700-Serie anschließen

Das Anbaugerät verfügt über drei Hydraulikschläuche, die an den Lader anzuschließen sind. Von den Anschlüssen am Ende der Schläuche sind zwei männlich und einer weiblich. Der Lader wiederum verfügt über zwei weibliche und einen männlichen Anschluss, die Druckleitung (mit blauer Schutzkappe), die Rücklaufleitung und die drucklose Leckölleitung.

Die Hydraulikschläuche müssen richtig herum am Lader angeschlossen sein, damit das Anbaugerät richtig arbeitet, bzw. überhaupt startet, sobald die Zusatzhydraulik am Lader in die Verriegelungsposition gebracht wird.

Die Schläuche sollen so am Lader angeschlossen werden, dass die mit einer blauen Schutzkappe ausgestatteten Anschlüsse (am Lader ein weiblicher, am Anbaugerät ein männlicher) miteinander verbunden sind. Die übrigen zwei Anschlusspaare werden dann automatisch auch richtig verbunden.

Nach dem Anschluss der Hydraulikschläuche überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion des Anbaugerätes.

Sollte sich am Anbaugerät kein Anschluss mit blauer Schutzkappe befinden, muss der korrekte Anschluss der beiden männlichen Stecker und damit die richtige Funktion des Anbaugerätes mit Hilfe der Verriegelungsposition der Zusatzhydraulik am Lader ausprobiert werden.



Falls sich die Seilwinde aufzuspulen beginnt, wenn die Zusatzhydraulik in die Verriegelungsposition gebracht wird, sind die beiden männlichen Schläuche verkehrt herum angeschlossen. Die Seilwinde dreht sich wieder richtig, wenn die Steckplätze der männlichen Schläuche wie in **Abb. 3** gezeigt getauscht werden



Abb. 3



Stellen Sie sicher, dass alle drei Anschlüsse richtig eingerastet sind. Wenn einer der Schläuche nicht richtig befestigt wurde, kann der Hydraulikmotor/Hydraulikzylinder des Anbaugerätes beschädigt werden.



Zum Anschließen der Hydraulikschläuche stellen Sie den Ladermotor ab und bewegen den Hebel der Zusatzhydraulik einige Male hin und her bzw. auf und ab. So kann der Druck aus dem Hydrauliksystem entweichen und die Anschlüsse lassen sich leicht miteinander verbinden.

Hydraulikstecker trennen



Zum Trennen der Stecker schalten Sie den Ladermotor ab und bewegen Sie den Hebel der Zusatzhydraulik im Lader einige Male auf und ab bzw. hin und her. So entweicht der Druck aus dem Hydrauliksystem und die Hydraulikstecker lassen sich beim nächsten Einsatz leicht miteinander verbinden.

Die Stecker lösen sich voneinander, wenn der Kragen am Ende des weiblichen Steckers nach hinten gezogen wird.

6. Arbeiten mit der Seilwinde

Nachdem die Seilwinde an den Schnellwechselrahmen des Laders angebaut ist und die Hydraulikstecker angeschlossen sind, kann die Arbeit beginnen. Sind die Schläuche richtig herum angeschlossen (s. Hydraulikschnellkupplungen anschließen (Kapitel 5.2)), wird das Drahtseil aufgespult, wenn der Hebel der Zusatzhydraulik von der Verriegelungsposition in die andere Richtung gedrückt wird. Bei der 200er-Serie lässt man das Pedal hochkommen, bei der 500er-Serie wird der Hebel nach rechts und bei der 600er-Serie nach hinten gedrückt.

Das Ausspulen erfolgt durch Drücken des Hebels der Zusatzhydraulik in entgegengesetzte Richtung, d.h. in die Verriegelungsposition. Wenn sich der Hebel in der Verriegelungsposition befindet, wird das Seil ausgelöst, wonach Sie beliebig ausspulen können.



Wenn Sie mit dem Aufspulen beginnen, beachten Sie, dass das Spannen des Seils eine kräftige **Peitschbewegung** bewirken und Personen- oder Sachschaden verursachen kann. Das Seil spannt sich immer zu einer möglichst geraden Linie zwischen Zielobjekt und Seilwinde.



Wenn der Lader im Gelände stecken geblieben ist und Sie ihn mit der Seilwinde herausziehen wollen, stellen Sie sicher, dass der Befestigungspunkt des Seils im Gelände standfest ist, sonst besteht die Gefahr, dass der Befestigungspunkt (z.B. ein Baum etc.) auf den Lader stürzen könnte.

7. Wartung

Die AVANT-Seilwinde ist weitestgehend wartungsfrei konstruiert, d.h. zur regelmäßigen Wartung durch den Anwender gehören nur die Einstellung des Spiels der Spule sowie die Kontrolle der Seilanschlüsse, des Seilzustandes und des allgemeinen Betriebszustandes. Größere Wartungsarbeiten und Reparaturen sollten Sie von einem autorisierten AVANT-Servicebetrieb durchführen lassen.

7.1 Seilbefestigungen prüfen

Das Seil ist mit zwei (2) Schäkeln an der Spule befestigt. Die richtige Spannung der Schäkel ist sehr wichtig, ein Reißen des Seils birgt große Gefahren. Die Schäkel befinden sich innerhalb der Spule und können auf der Bedienseite der Seilwinde angespannt werden. Die Schäkel sind **in Abb. 4 mit Pfeilen** markiert.



Abb. 4



Die Spannung der Schäkel jährlich oder alle zwanzig Betriebsstunden kontrollieren.

7.2 Auswuchten der Spule

Die Spule der Seilwinde ist direkt am Hydraulikmotor angebracht und kann während der Drehbewegungen sehr hohen Kräften ausgesetzt sein. Die Spule kann durch Verschieben eines Gleitstücks wie in **Abb. 6** gezeigt ausgewuchtet werden. Das Gleitstück sollte das Spulengehäuse ein wenig berühren, damit sich die Spule möglichst gerade dreht, auch wenn sie großen Kräften ausgesetzt sein sollte.



Abb. 5

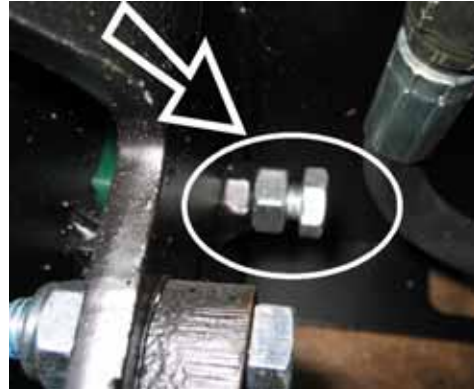


Abb. 6

8. Garantiebedingungen für Seilwinde (Artikelnummer A33130 und A33151)

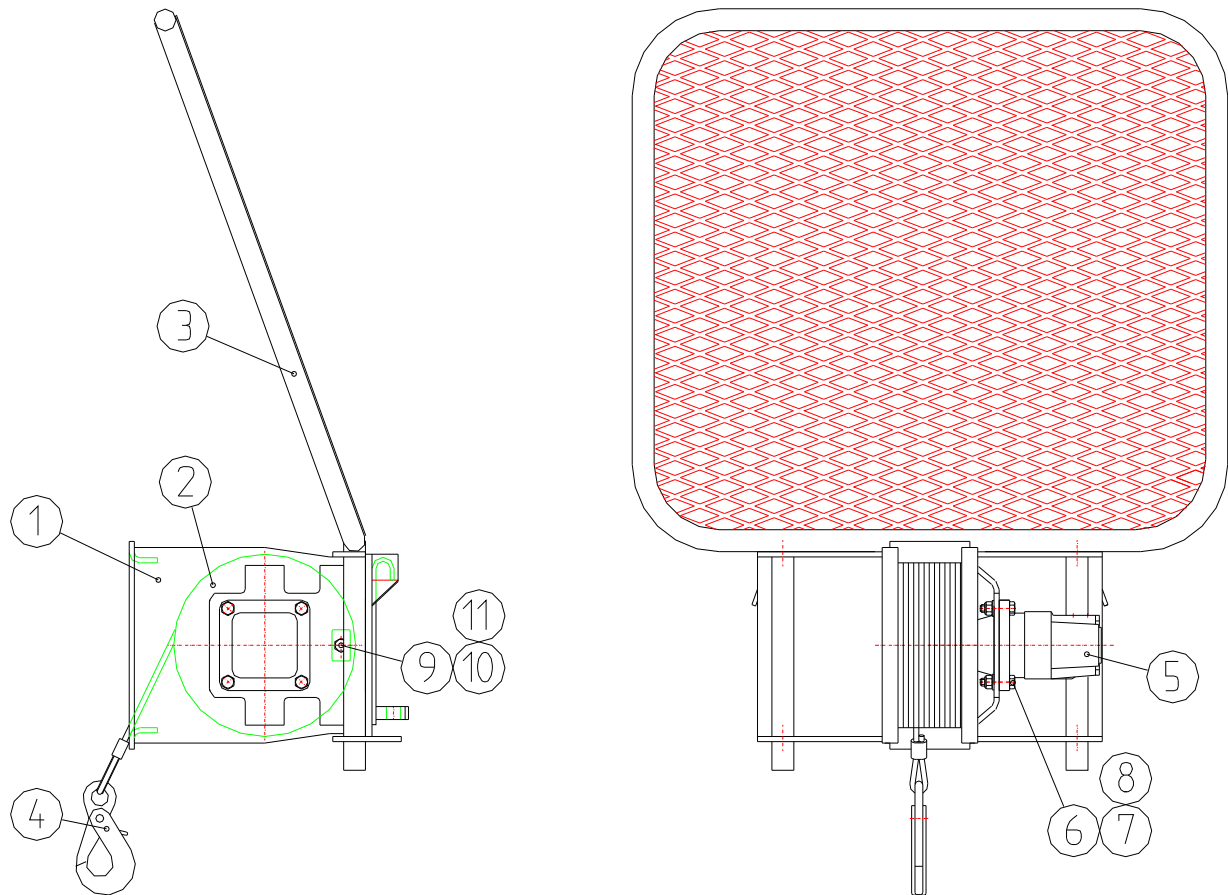
AVANT TECNO OY gewährt für die AVANT-Seilwinde ein Jahr (12 Monate) Garantie ab Kaufdatum. Alle Reparaturen und Umbauten während der Garantiezeit bedürfen der Genehmigung durch AVANT TECNO.

Während der Garantiezeit garantiert AVANT TECNO den Austausch defekter Teile oder die Reparatur des Anbaugerätes. Hierfür gelten folgende Regeln:

1. Das Produkt wird nach den Vorgaben des Herstellers gepflegt und gewartet.
2. Die Schäden resultieren nicht aus unzulässigen und/oder dem Anbaugerät nicht zugeordneten Einsätzen.
3. AVANT TECNO haftet nicht für durch das Anbaugerät verursachte Folgeschäden und daraus abgeleitete materielle Verluste oder für Reise- und/oder Frachtkosten infolge von Reparaturen.
4. Zur Wartung und Reparatur dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
5. Jeder durch den Einsatz von falschen Schmier-, Kühl- und Kraftstoffen herbeigeführte Schaden ist von der Gewährleistung ausgeschlossen.
6. Gewöhnliche Wartungsarbeiten, wie z. B. Reifen-, Lager- oder Bürstenwechsel, Wechsel von Löffelzähnen oder Bolzen etc. inkl. deren Wartungs- und Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.
7. Im Falle eines Schadens, der auf Material oder Montagefehler zurückzuführen ist, sind die Altteile kostenfrei zur Begutachtung an AVANT TECNO zu senden. Die Reparatur darf nur durch eine autorisierte Fachwerkstatt in Absprache mit AVANT TECNO durchgeführt werden.

9. Ersatzteilliste für Seilwinde (A33130 und A33151)

GEHÄUSE, SPULE UND HYDRAULIKMOTOR

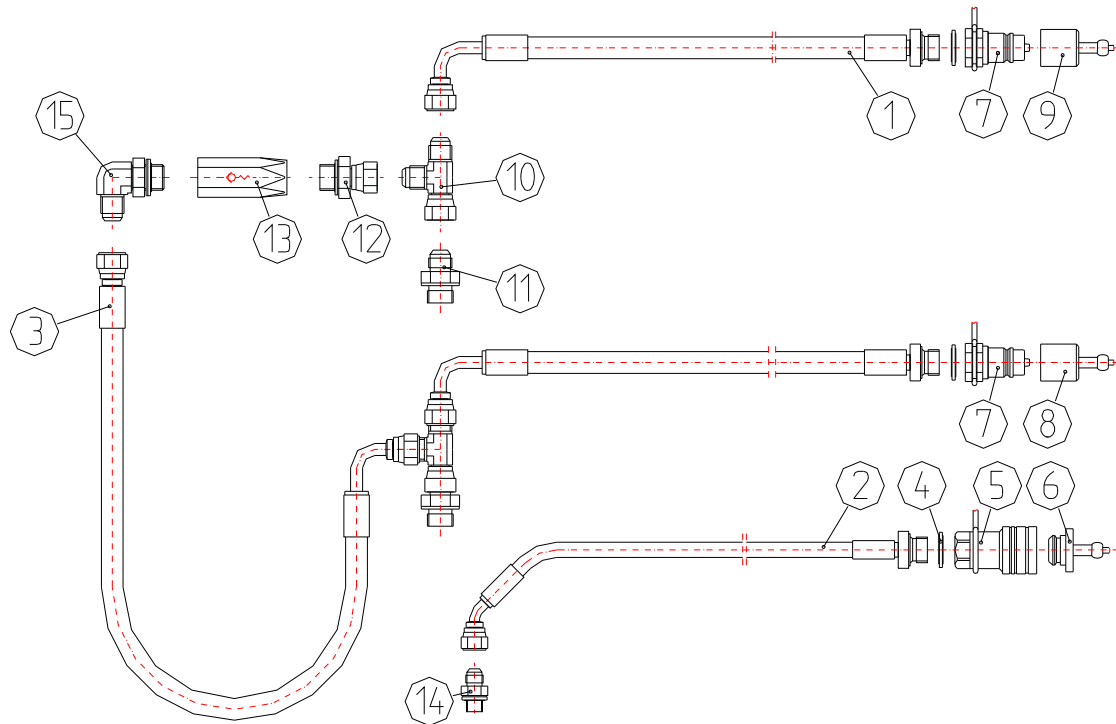


Position	Artikelnr.	Anzahl	Bezeichnung
1	A33144	1	GEHÄUSE
2	A46751	1	SPULE
3	A33239	1	SICHERHEITSBÜGEL
4	A33253	1	SEIL, SICHERHEITSHAKEN UND SCHÄKEL
5	64651	1	HYDRAULIKMOTOR OMSW 315
6	72171	4	SECHSKANTSCHRAUBE M12*45 DIN 931 ZN
7	71691	4	UNTERLEGSCHIEBE M12 DIN 125 ZN
8	72324	4	SECHSKANTMUTTER M12 DIN 985
9	72221	1	SECHSKANTSCHRAUBE M12*70 DIN 933 ZN
10	A45371	1	BREMSBELAG
11	72323	1	SECHSKANTMUTTER M12 DIN 934 ZN

Erforderlich zur Befestigung der Seilwinde an Ladern der 200er-Serie:

	Artikelnr.	Anzahl	Bezeichnung
	A33126	1	ADAPTERSCHEIBE
	72229	2	SECHSKANTSCHRAUBE M20*70 DIN 931
	72335	2	SECHSKANTMUTTER M20 DIN 985

VERSCHLAUCHUNG



Pos.	Artikelnr.	Anzahl	Bezeichnung
1	A33145	2	HYDRAULIKSCHLAUCH L=1500
2	A46756	1	HYDRAULIKSCHLAUCH L=1650
3	A47310	1	HYDRAULIKSCHLAUCH L=240
4	73047	3	USIT-DICHTUNG R1/2
5	73457	1	SCHNELLKUPPLUNG, WEIBL. (300-600-SERIE)
5	64564	1	SCHNELLKUPPL., WEIB., FLAT-MOD., (200-SER.)
6	73754	1	SCHUTZ SCHWARZ FÜR SCHNELLKUPPL.SCHAFT DES TR-MODELLS
6	64568	1	SCHUTZ SCHWARZ FÜR SCHNELLKUPPL.SCHAFT DES FLAT-MODELLS
7	73409	2	SCHNELLKUPPLUNG R1/2SK TR-MODELL (300-600-SERIEN)
7	64563	2	SCHNELLKUPPLUNG R1/2SK FLAT-MODELL (200-SERIE)
8	64878	1	SCHUTZ BLAU FÜR SCHNELLKUPPLUNG DES TR-MODELLS
8	64811	1	SCHUTZ ROT FÜR SCHNELLKUPPLUNG DES FLAT-MODELLS
9	73753	1	SCHUTZ SCHWARZ FÜR SCHNELLKUPPLUNG DES TR-MODELLS
9	64567	1	SCHUTZ SCHWARZ FÜR SCHNELLKUPPLUNG DES FLAT-MODELLS
10	64050	2	L-ANSCHLUSSKÖRPER UNF3/4 JIC SK-2*UNF3/4 JIC UK
11	64058	2	BASISANSCHLUSS R1/2 UK-UNF3/4 JIC UK
12	64047	1	DOPPELNIPPEL R1/2 UK-UNF3/4 JIC SK
13	64370	1	GEGENVENTIL VUC40 1,5 BAR
14	64059	1	BASISANSCHLUSS R1/4 UK-UNF9/16 JIC UK
15	64045	1	WINKELSTECKVERBINDER 90AST R1/2 UK-UNF3/4 JIC UK